



TITLE:

ゲーテのファウストより : 天上の序
言の一節 (倍大號)

AUTHOR(S):

CITATION:

ゲーテのファウストより : 天上の序言の一節 (倍大號). 天界 1926, 7(71):
1-1

ISSUE DATE:

1926-12-25

URL:

<http://hdl.handle.net/2433/161079>

RIGHT:



第七十一號
(第七卷)

大正十六年一・二月號

THE HEAVENS, No. 71 (Vol. VII,) January 1927.

*Die Sonne tönt nach alter Weise
In Brudersphären Wettgesang,
Und ihre vorgeschriebene Reise
Vollendet sie mit Donnergang.
Ihr Anblick gibt den Engeln Stärke,
Wenn keiner sie ergründen mag;
Die unbegreiflich hohen Werke
Sind herrlich wie am ersten Tag.*

*Und schnell und unbegreiflich schnelle
Dreht sich umher der Erde Pracht;
Es wechselt Paradieses-Helle
Mit tiefer schauervoller Nacht;
Es schäumt das Meer in breiten Flüssen
Am tiefen Grund der Felsen auf,
Und Fels und Meer wird fortgegriffen
In ewig schnellem Sphärenlauf.*

*Und Ströme brausen um die Wette,
Vom Meer auf's Land, vom Land auf's Meer
Und bilden wütend eine Kette
Der tiefsten Wirkung rings umher.
Da flammt ein blitzendes Verheeren
Dem Pfade vor des Donnerschlags;
Doch deine Boten, Herr, verehren
Das saufte Wandeln deines Tags.*

*Der Anblick gibt den Engeln Stärke,
Da keiner dich ergründen mag,
Und alle deine hohen Werke
Sind herrlich wie am ersten Tag.*

Goethe's Faust—Prolog im Himmel.